

Erste Energie-Genossenschaft in Othfresen gegründet



Es werden schon Anteile gezeichnet. Foto: Leifeld



Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind (v.li.) Lucas Schubert, Michael Mogwitz, Cornelia Grote-Bichoel, Manfred Grüne, Renate Grüne, Ute Sippel, Albert Sonnemann und Stephan Manke. Foto: privat

Othfresen. Im Dorfgemeinschaftshaus ist am Mittwochabend die Bürgerenergie Harz eG (BEH) gegründet worden. Die Grundidee einer Energie-Genossenschaft wurde bereits 2012 vom damaligen Liebenburger Bürgermeister Hubert Spaniol angeschoben.

„Nun ist das Projekt sogar über die Gemeindegrenzen hinausgewachsen. Aber hier war einst die Keimzelle“, betonte der amtierende Liebenburger Bürgermeister Alf Hesse als Spaniols Amtsnachfolger erfreut mit dem Blick auf die weiteren Projekte, die in Goslar und Langelshem entstehen werden.

Und das Interesse der Bürger an dieser ersten, regionalen Energie-Genossenschaft war vorhanden, wie der Gründungsabend durchaus zeigte: 101 Gründungsmitglieder brachten mit der Zeichnung von 380 Geschäftsanteilen zu je 500 Euro das Startkapital locker zusammen, um die vorgestellten ersten Fotovoltaik-Projekte zu realisieren. Geeignete Flächen wurden bereits auf den Dächern des Othfresener Feuerwehrhauses und des Langelshemer Museums gefunden. Der Bau jener zwei Anlagen soll noch in diesem Jahr erfolgen. Im Frühjahr 2019 ist unter anderem die Inbetriebnahme einer Anlage auf dem Busdepot in Goslar geplant. Mit einer Investitionssumme von rund 300.000 Euro und einer Gesamtleistung der Anlagen von mehr 270 Kilowatt Peak wird dann die Energie-Genossenschaft durchstarten.

Aufsichtsratswahlen

Am Gründungsabend wurden Lucas Schubert, Michael Mogwitz, Ute Sippel und Stephan Manke in den Aufsichtsrat gewählt. Cornelia Grote-Bichoel, Renate Grüne, Manfred Grüne und Albert Sonnemann bilden den Vorstand der BEH.

Der gastgebende Bürgermeister Alf Hesse sowie Landrat Thomas Brych, der Bürgermeister von Langelshem, Ingo Henze, und der Oberbürgermeister der Stadt Goslar, Dr. Oliver Junk, machten gleichermaßen in ihren Grußworten deutlich, dass ihnen die Energiewende wichtig ist und sie Hoffnung in die Projekte der Bürgerenergie Harz setzen, um so auch einen entscheidenden Beitrag zur Realisierung der Energiewende zu leisten. „Die Unterstützung sowohl im Vorfeld der Veranstaltung als auch am Gründungsabend hat unsere Erwartungen übertroffen. Nach diesem hervorragenden Start gehen wir unverzüglich in die Projektrealisierung“, erklärte Dr. Gottfried Römer, Gründungsteammitglied der Bürgerenergie Harz.

Mitgliedergewinnung ist erklärtes Ziel

Die Mitglieder der Genossenschaft würden mittelfristig von stabilen Renditen profitieren, versprach das Gründungsteam am Mittwochabend und wagte damit einen durchweg positiven Ausblick. Zudem sei geplant, dass der 100-prozentige Ökostrom künftig über die Bürgerwerke direkt vor Ort verfügbar sein solle.

Erklärtes Ziel der Energie-Genossenschaft ist es, weitere Mitglieder zu gewinnen und nachhaltig effiziente Energieprojekte umzusetzen, um so den Weg zur „100 Prozent Erneuerbare-Energie-Region“ aktiv zu bereiten.

Beitritte in die BEH sind jederzeit möglich. Formulare sind auf der Internetseite der Genossenschaft zu finden oder können per E-Mail über [info\(at\)buengerenergie-harz.de](mailto:info(at)buengerenergie-harz.de) angefordert werden.